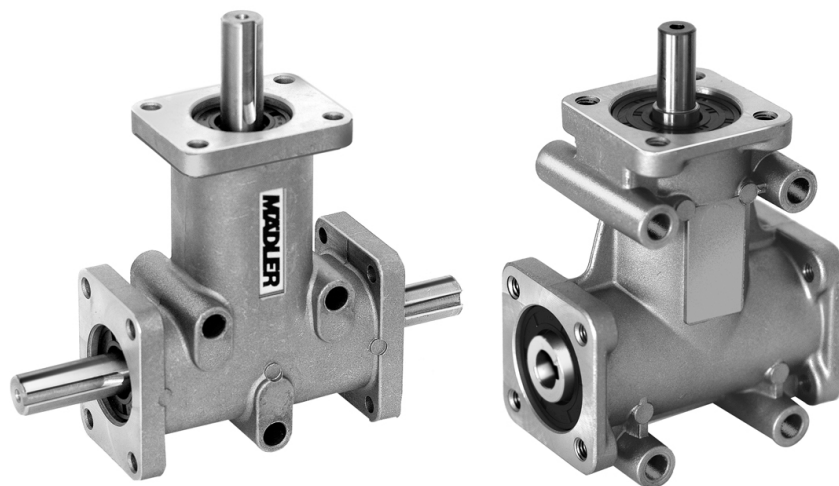




Betriebs- und Wartungsanleitung

Kegelradgetriebe DZA, DZR



Zuständige MÄDLER®-Niederlassungen nach Postleitzahlgebieten:

PLZ 1, 2 und 3
Niederlassung
MÄDLER GmbH
Brookstieg 16
D-22145 Stapelfeld
Tel. 040-60 04 75 10
Fax 040-60 04 75 33
hamburg@maedler.de

PLZ 0, 4 und 5
Niederlassung
MÄDLER GmbH
Bublitzer Str. 21
D-40599 Düsseldorf
Tel. 0211-97 47 1 0
Fax 0211-97 47 1 33
duesseldorf@maedler.de

PLZ 6, 7, 8 und 9
Hauptsitz
MÄDLER GmbH
Tränkestr. 6-8
D-70597 Stuttgart
Tel. 0711-7 20 95 0
Fax 0711-7 20 95 33
stuttgart@maedler.de

Zuständig für Schweiz:

MÄDLER Norm-Antrieb AG
Postfach 74
Güterstr. 6
CH-8245 Feuerthalen
Tel. 052-647 40 40
Fax 052-647 40 41
info@maedler.ch
www.maedler.ch

Betriebsanweisung

- Getriebe mit Lebensdauerschmierung

Diese Betriebsanleitung soll Ihnen helfen, die Kegelradgetriebe unter Beachtung der geltenden Vorschriften in Betrieb zu nehmen. Zugesagte Eigenschaften unserer Getriebe sowie die Erfüllung eventueller Garantieansprüche bedingen die Einhaltung dieser Hinweise.

Vor Auslieferung wurde der Antrieb geprüft und ordnungsgemäß verpackt. Bitte untersuchen Sie den Antrieb vor Inbetriebnahme auf eventuelle Transportschäden und melden Sie Beanstandungen umgehend dem Transportunternehmen. Wenn das Getriebe nicht sofort eingebaut wird, ist es in einem trockenen Raum bei gemäßigter Temperatur zu lagern.

Schmierung

Getriebe mit Dauerschmierung sind werksseitig mit der erforderlichen Schmierstoffmenge versehen. Eine Nachschmierung ist nur erforderlich, wenn durch Leckageverluste eine größere Menge Schmierstoff ausgetreten ist. Die nachzufüllende Schmierstoffsorte und Viskosität ist bei der zuständigen MÄDLER®-Niederlassung unter Angabe der Artikel-Nr. des Getriebes zu erfragen.

Montage

Getriebe mit freien Wellenenden sollen auf einem kräftigen Fundament sitzen oder als Flanschgetriebe direkt an die anzutreibende Maschine angeflanscht werden. Im Interesse der Betriebssicherheit und eines geräuscharmen Laufes müssen die Wellen sehr sorgfältig ausgerichtet werden. Zum Ausgleich kleiner Montageungenauigkeiten empfehlen wir die Verwendung von elastischen Kupplungen. Die Kupplungen sollten warm oder mit Hilfe der D-Zentrierung und einer Schraube aufgezogen werden. Nicht aufschlagen! Dadurch vermeiden Sie Beschädigungen der Zahnflanken, Wälzlager und Sicherungsringe. Aufsteckgetriebe können direkt auf die Welle der anzutreibenden Maschine gesteckt werden. Die axiale Befestigung erfolgt mittels einer Endscheibe und einer Schraube. Bei angeflanschten Getrieben ist darauf zu achten, dass die Befestigungsfläche genau winklig zur Achse der anzutreibenden Maschinenwelle liegt. Die Getriebelager werden sonst zusätzlich belastet und eventuell vorzeitig zerstört. Das dem Abtriebsdrehmoment entsprechende Reaktionsmoment kann mit einer Drehmomentstütze abgefangen werden. Um zusätzliche Biegebeanspruchungen zu vermeiden, ist die Drehmomentstütze stets auf der Maschinenseite des Getriebes anzuordnen. Bei dieser Getriebereihe wird eine Drehmomentstütze aber nur in Ausnahmen verwendet und müsste extra angefertigt werden. Eine Befestigung des Getriebes zusammen mit der Lagerung der Maschinenwelle auf einer gemeinsamen Fundamentplatte sollte vermieden werden, wenn dadurch starke Vibrationen auf das Getriebe übertragen werden könnten.

Inbetriebnahme

Die Getriebe im Auslieferungszustand betriebsbereit. Sie haben keine Entlüftung oder Verschlusschraube, die entfernt werden müsste.

Wartung

Alle Getriebe DZA / DZH benötigen nur ein Minimum an Wartung. Bei diesen Getrieben mit Lebensdauerschmierung beschränkt sie sich auf die regelmäßige Kontrolle der Getriebe auf Schmierstoffverluste durch Leckagen.